

- Heute in den ÖGI-News:**
- **Beginn des neuen Lehrgangs**
  - **Fortsetzung einer langen Geschichte**
  - **Ausblick**

### **Beginn des neuen Lehrgangs**

Am 3. Oktober begann der neue Lehrgang der Berufsschule für Brau- und Getränketechnik im Österreichischen Getränke Institut. Neunzehn Schüler/innen starteten nun ihre „Berufsschul-Karriere“. 9 Schüler kommen aus Brauereien, 7 Schüler aus der Getränkeindustrie, 2 Schüler vertreten beide Produktgruppen und eine Schülerin ist Gasthörerin. Die Verteilung von etwa 50 : 50 zwischen Brauern und „Alkoholfreien“ hat sich in den letzten Jahren herausgebildet.

Hier ein Foto der neuen Klasse (1. Lehrgang 2011):



Bis zum Ende des ersten Lehrgangs kurz vor Weihnachten muss noch kräftig gelernt werden!

### **Fortsetzung einer langen Geschichte**

Die private Berufsschule für Brau- und Getränketechnik ist die einzige dieser Art in Österreich und kann auf eine lange Historie zurückblicken:

Nach der Gründung der „Versuchsstation für Brauer und Mälzer“ im Jahre 1887 wurde 1895 das heutige Institutsgebäude gebaut. Sogar Kaiser Franz Josef besuchte es 1902.

1990 erfolgte die Umbenennung in „Österreichisches Getränke Institut“, um dem geänderten Kundenstamm Rechnung zu tragen.

Ein Meilenstein war die Änderung des Berufsbildes vom früheren „Brauer und Mälzer“ zur heutigen „Brau- und Getränketechnik“ ab dem Schuljahr 2005/2006. Unabhängig von der Herkunft der Schüler werden diesen sowohl Mälzerei- und Brauerei-Technologie als auch Fruchtsaftbereitung und Limonadenherstellung vermittelt. Dabei können verschiedene Synergien genutzt werden, unter anderem die Themen Enzyme, Filtration und Abfüllung.

2010 wurden die Geschäftsbereiche Analytik und Inspektion des ÖGI an die LVA übertragen, so dass sich die Aktivitäten des heutigen ÖGI nunmehr auf die Ausbildung der Berufsschüler konzentrieren. Dafür stehen ein Lehrsaal mit moderner Ausstattung, eine Lehrbrauerei sowie Laborplätze zur Verfügung. Der Unterricht wird von vier Lehrkräften durchgeführt. Diese durchlaufen ein schulinternes Auswahlverfahren und müssen vor ihrem Einsatz von der Schulaufsicht genehmigt werden. Nachfolgend ein Überblick über die Lehrkräfte und ihre Fächer:

Mag. Felicitas Moll	<ul style="list-style-type: none"><li>- Klassenleiterin</li><li>- Rohstoffkunde</li><li>- Deutsch und Kommunikation</li><li>- Berufsbezogene Fremdsprache</li></ul>
Dipl.-Ing. Kathrin Sigl	<ul style="list-style-type: none"><li>- Chemie und Physik</li><li>- Angewandte Mathematik</li></ul>
Rudolf Schmidhofer	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechnungswesen</li><li>- Wirtschaftskunde und Schriftverkehr</li><li>- Politische Bildung</li></ul>
Dr. Hans-Joachim Schmidt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Direktor</li><li>- Technologie</li><li>- Verfahrens- und Verpackungstechnik</li><li>- Qualitätsmanagement</li><li>-</li></ul>

Während die ersten drei der genannten Lehrkräfte jedes Jahr während der Unterrichtszeit von Oktober bis Mai im Hause tätig sind, ist Dr. Schmidt während des ganzen Jahres fest beim ÖGI angestellt.

Die Lernwilligkeit der Berufsschüler ist größtenteils gut bis sehr gut. Leider gibt es gelegentlich auch mal einen Ausfall. Aber dies ist nicht zu ändern, wenn man ein entsprechendes Niveau halten will. Schüler mit Schwächen werden selbstverständlich gefördert, aber es werden keine Noten „verschenkt“. Gute Ergebnisse müssen hart erarbeitet werden. Dass die meisten Schüler dies eifrig tun, zeigen die zahlreichen Prämierungen bei den Berufswettbewerben und natürlich die anerkannt guten Ergebnisse der Lehrabschlussprüfung.

## **Ausblick**

Die Geschichte des ÖGI und seiner Berufsschule wird sich noch lange fortsetzen. Der Zuspruch ist gut. Teilweise wurden in den letzten Jahren schon über 30 Schüler im Lehrgang unterrichtet. Die letzten Lehrgänge haben sich auf ein gesundes Niveau von ca. 20 Schülern eingestellt. Somit ist der Bestand der Schule personell und finanziell gesichert.

Als Räumlichkeit steht nach wie vor das altbekannte Gebäude in der Michaelerstraße zur Verfügung. Für die Zukunft wird über einen Umzug der Schule innerhalb Wiens nachgedacht, was sich jedoch weder auf den Unterricht noch auf die Unterbringung der Schüler auswirken wird.

Sofern es einen neuen Standort gibt, wird dies in den ÖGI-News mitgeteilt. Diesen Weg der Nachrichtenübermittlung an unsere Mitglieder werden wir ab sofort regelmäßig nutzen. Unter dem Titel „ÖGI-NEWS“ werden jeweils Neuigkeiten aus dem ÖGI bekannt gegeben. Die Erscheinungshäufigkeit erfolgt nach Bedarf, mindestens jedoch zu jedem neuen Lehrgang.

Die Homepage des ÖGI wird in Kürze überarbeitet und um zusätzliche Informationen ergänzt. Wir werden dies noch gesondert kommunizieren. Für weitere Informationen zur Berufsschule schauen Sie doch einfach hinein: [www.oegi.at](http://www.oegi.at)

Dr. Hans-Joachim Schmidt  
-Direktor-